

Gemeinsame Stellungnahme



Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Deutsche Gesellschaft für Senologie

Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

Arbeitsgemeinschaft deutscher Darmkrebszentren e.V .

1. Weitestgehende (einmalige) Übernahme der Datensätze aus den bestehenden lokalen Datenbanken, sofern eine Konversion in den ADT-GEKID -Datensatz möglich ist (aktive Hilfe bei der Konversion der Daten durch die Krebsregister).
2. Jährliche Auswertung der Daten durch die regionalen Krebsregister gemäß den Vorgaben des Erhebungsbogens für Organkrebszentren der DKG vier Wochen vor Abgabetermin des Erhebungsbogens.
3. Die Daten des Erhebungsbogens (DKG-Organkrebszentren) und der Ergebnismatrix werden nach Freigabe elektronisch an Onkozeit übermittelt (Blackbox-System).
4. Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, zusätzlich zum ADT-GEKID Datensatz+Organmodul weitere, frei konfigurierbare Daten für eigene prospektive Untersuchungen oder Qualitätsmanagementaufgaben zu dokumentieren.

5. Die gesamten eigenen Daten sollen von der dokumentierenden Institution online jederzeit elektronisch eingesehen werden können.
6. Die eigenen Daten sollen von der dokumentierenden Institution in Zusammenarbeit mit dem zuständigen klinischen Krebsregister unter genauer Rechte- und Historiendefinition gepflegt werden können.
7. Die eigenen Daten sollen für monozentrische wissenschaftliche Auswertungen (ggf. pseudonymisiert) exportierbar sein.

8. Register für Krankheitsbilder von besonderem wissenschaftlichen Interesse (z.B. Register für neuroendokrine Pankreaskarzinome etc.), die einer erweiterten Dokumentation bedürfen, sollen in die regionalen Krebsregister integriert werden. Für die Auswahl der Register und der zusätzlich zu dokumentierenden Items sollte ein Gremium unter Beteiligung der betreffenden Fachgesellschaften und der ADT geschaffen werden.
9. Die klinischen Krebsregister sollten eine Plattform für die Dokumentation klinischer Studien bieten (zusätzliche Finanzierung, ggf. durch das BMBF). Zur Ausgestaltung wird ein Gremium unter Beteiligung der ADT/GEKID und der Fachgesellschaften
10. Für die wissenschaftliche Auswertung der überregionalen Daten sollte ebenfalls ein Gremium bestehend aus der betreffenden Fachgesellschaft und der ADT etabliert werden.